

kg. J. → 04/10

11/12 1. 11

TURN- UND SPORTGESELLSCHAFT REUTLINGEN 1843 E.V.



TSG Reutlingen • Ringelbachstraße 96/1 • 72762 Reutlingen

An den
Kreistag des Landkreises
Reutlingen
Bismarckstr. 47

72764 Reutlingen

LANDRATSAMT REUTLINGEN DEZERNAT 1	
Eingang:	
30. JUNI 2009	
VZ	b. R.
11/2	X z. K.
11/3	z. Bearb. X
12	z. d. A.
13	
Kopie:	

Reutlingen, den 26. Juni 2009

**Betr.: Antrag auf Fortführung der Mischfinanzierung der
hauptamtlichen Stelle in der Behindertensportabteilung
der TSG Reutlingen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als 1. Vorsitzender der TSG Reutlingen möchte ich Sie mit diesem Schreiben bitten, unseren Antrag auf Fortführung des Zuschusses für unsere hauptamtliche Stelle in der Behindertensportabteilung durch den Landkreis Reutlingen in Ihrer Haushaltsdebatte für 2010 zu berücksichtigen.

Im Namen unserer behinderten Sportteilnehmer danke ich Ihnen recht herzlich für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heiner Völker
(1. Vorsitzender)

Anlagen

Geschäftsstelle
Ringelbachstraße 96/1
72762 Reutlingen
Fon 071 21/33 42 50
Fax 071 21/31 01 21

Online
www.tsg-reutlingen.de
info@tsg-reutlingen.de

Öffnungszeiten
Di 14.30 - 19.00 Uhr
Mi 14.30 - 16.30 Uhr
Fr 8.30 - 11.30 Uhr

Bankverbindung
KSK Reutlingen
Kto 35 501
Blz 640 500 00

Vereinsgaststätte Jahnhaus
mit Sportplatzanlage
Ringelbachstraße 96
Fon 071 21/22 161

TSG

TURN- UND SPORT- GESELLSCHAFT REUTLINGEN 1843 E.V.

TSG Reutlingen Behindertensportabteilung, Lederstr. 90, 72764 Reutlingen



Ihre Zeichen Ihre Nachricht vom Es schreibt Ihnen Datum

Anschrift der Abteilung:

Behindertensportabteilung,
Dr. M.Sowa/K. Kirchgäßner/A.Tappe
Lederstr. 90
72764 Reutlingen
Tel.: 07121/33 42 60
Fax: 07121/33 91 67

Homepage:
www.tsg-reutlingen.de
E-Mail:
bsa-tsgreutlingen@gmx.de

**Öffnungszeiten unserer
Geschäftsstelle:**
Mo 9.00-13.00 Uhr
Di- Fr nach Vereinbarung

ANTRAG

Die TSG Reutlingen ersucht den Landkreis Reutlingen um die Fortführung der Mitfinanzierung einer hauptamtlichen Stelle für die Behindertensportabteilung.

KREISSPARKASSE
REUTLINGEN
Girokonto 41 045
Bankleitzahl 640 500 00

Die dringend notwendige Stelle soll wie in den vorangegangenen 19 Jahren durch eine Mischfinanzierung des Landkreises Reutlingen, der Stadt Reutlingen sowie der TSG Reutlingen Behindertensportabteilung getragen werden. Die jährlichen Personalkosten belaufen sich für die erforderliche und bestehende Ganztagsstelle 2010 auf ca. 72.000,--EUR.

Wir bitten daher den Landkreis Reutlingen um einen Zuschuss in Höhe von EUR 12.000,--.

Begründung des Antrages

Seit 1990 unterstützt der Landkreis Reutlingen die Finanzierung einer hauptamtlichen Stelle in der Behindertensportabteilung der TSG Reutlingen. In den zurückliegenden Jahren konnten Sie sich somit bereits ausführliche Einblicke in die Tätigkeiten der Behindertensportabteilung verschaffen und das Aufgabenprofil der unentbehrlichen Ganztagsstelle in der Abteilung kennenlernen. Wir möchten jedoch in kurzer prägnanter Form die **regelmäßig, wöchentlich stattfindenden Aktivitäten** darstellen (Punkt A.) und sich das daraus ergebende **Tätigkeitsprofil** skizzieren (Punkt B.). Im Anschluß daran soll wie in den zurückliegenden Jahren

- 2004 *Die Abteilung als Frühförderstelle u. Institution zur Rehabilitation und Integration behinderter Menschen*
- 2005 *25 Jahre Behindertensportabteilung – Aufgaben u. Anforderungen....*
- 2006 *„Wir bleiben in Bewegung“ Neue Spielideen und Sportaktivitäten*

ein Tätigkeitsschwerpunkt hervorgehoben und beschrieben werden, um anhand dessen die Notwendigkeit eines fachlich bestens qualifizierten hauptamtlichen Mitarbeiters eindringlich zu verdeutlichen. Thema werden die **Seniorenportgruppen in der TSG Behindertensportabteilung** sein (Punkt C.).

Punkt A.

In diesem Jahr blickt die Behindertensportabteilung auf ihr 30-jähriges Bestehen zurück. Zum Jahresbeginn erhielt der Abteilungsvorstand aus den Händen von Bundespräsident Horst Köhler für diese langjährige und innovative Arbeit einen bundesweit ausgeschriebenen Ehrenamtspreis. Von Beginn an stand das Ziel behinderten oder von einer Behinderung bedrohten Menschen durch ein vielfältiges sportlich und therapeutisch ausgerichtetes Angebot mehr Lebensqualität, gesellschaftliche Anerkennung und damit verbunden „erlebbar“ Integration in unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Aus den bescheidenen Anfängen ist inzwischen eine Abteilung entstanden, die ihren z.Z. 470 Mitgliedern in 41 regelmäßig wöchentlich stattfindenden Sportgruppen sowie mehreren Kursangeboten, die Teilnahme am Vereinssport ermöglicht. Betreut von ca. 40 bestens ausgebildeten Übungsleitern reicht das Angebot dabei von Psychomotorik für bewegungsauffällige Kindergartenkinder über Integrationsgruppen mit geistig- und nichtbehinderten Jugendlichen, über Stuhlgymnastik für schwerstmehrfachbehinderte Senioren, bis hin zu Leichtathletik-, Judo- und Mountainbikegruppen für Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen. In dieser Angebotsvielfalt nimmt die Abteilung in Württemberg und vermutlich in der ganzen Bundesrepublik eine Ausnahmestellung ein.

Die Mitglieder der Behindertensportabteilung rekrutieren sich aus der Kernstadt sowie dem gesamten Landkreis Reutlingen. Letzteren können wir seit vielen Jahren durch mehrere Außengruppen in Dettingen/Erms und Großengstingen möglichst wohnortnahe Sportangebote bieten.

Unser regelmäßig wöchentliches Angebot umfasst zur Zeit:

- Psychomotorikgruppen mit Vorschul- und Schulkindern
- Hallensport mit geistig- und körperbehinderten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Schwimmen mit Behinderten und Nichtbehinderten
- Seniorengymnastik mit behinderten Heimbewohnern
- Integrationsportgruppe mit geistig behinderten und nichtbehinderten Jugendlichen
- Wettkampfgruppen mit Teilnahmen an überregionalen Veranstaltungen: Leichtathletik, Tischtennis, Fußball, Judo, Triathlon, Hallenhockey

Darüber hinaus organisiert die Abteilung eine Vielzahl von jährlich wiederkehrenden Sportfesten. An Tischtennis-, Fußball- und Hockeyturnieren in Reutlingen, Badminton- und Speedplayturnieren mit wechselnden Orten, dem großen Abteilungsfest im November sowie als Mitveranstalter von Volksläufen in Reutlingen und Umgebung, werden jährlich ca. 1500 Sportler mit einer Behinderung zusätzlich in Bewegung gebracht. Mit dem im Aufbau befindlichen „Netzwerk für den Behindertensport“ setzt die Abteilung wiederum bundesweit Akzente.

Punkt B.

Die Aufrechterhaltung bzw. kontinuierliche Durchführung dieses Programmes ist ohne einen hauptamtlichen Mitarbeiter nicht mehr denkbar. Eine finanziell bedingte Stellenreduzierung, wie sie die Abteilung 1990 verkraften mußte, ging damals mit dem Abbau von 8 Sportgruppen einher.

Tätigkeitsprofil der hauptamtlichen Stelle:

Praktische Durchführung von Sportangeboten.

Organisation und Verwaltung

Bereich GB und KB

- Gruppeneinteilung
- Gespräch: Ärzte, Eltern, Sportler, Mitarbeiter
- Fabrdienste

Bereich Psychomotorik

- Gruppeneinteilung
- Eltern, Ärzte, Ergotherapeuten Krankengymnasten, Lehrer usw.

ÜbungsleiterInnen

- Übungsleitereinteilung
- Gruppenbesetzung
- Aus- und Fortbildung
- Übungsleiter-Abrechnung

Krankenkassen

- Schriftverkehr
- Genehmigung
- Abrechnung

Hallen und Geräte

Kooperation Schule/Verein

- Lehrer/Eltern

Hinzu kommen die Organisation und Durchführung einer Fülle alljährlich stattfindender außergewöhnlicher Aktivitäten, wie z.B. Tischtennis-Turnier mit geistigbehinderten Menschen, Familienwochenendfreizeiten, Ausflüge, Spiel- und Sportfeste, Abteilungsfeste usw..

Punkt C.

SENIORENSPORTGRUPPEN IN DER BEHINDERTENSSPORTABTEILUNG

"Fit ins Alter..... im Sportverein am schönsten".

Nach diesem Motto des Deutschen Sportbundes versuchen Sportvereine Menschen über fünfzig für einen regelmäßigen Vereinssport zu gewinnen. Z.Z. hält sich jeder Neunte der über 60jährigen im Sportverein fit, von denen allerdings 70% passive Mitglieder sind. Zahlreiche Studien haben bewiesen, daß regelmäßiges leistungsgerechtes Training noch im Seniorenalter effektiv sein kann und zu Funktionsverbesserungen im Herz-Kreislaufsystem, Atmung und des Bewegungsapparates führen. Nach einer Untersuchung von Prof. H. Rieder sind auch 80- bis 85jährige trainierbar und hängt 50% ihres Leistungsnachlasses nicht mit dem Alter, sondern der Bewegungsarmut zusammen.

Die Programme des Deutschen Sportbundes und seiner angeschlossenen Sportvereine wie auch sonstiger Institutionen (VHS, Rotes Kreuz, usw.) legen ihren Schwerpunkt eindeutig auf Senioren, die durch eigenen Antrieb, selbständig in der Lage sind ein Sportangebot außer Haus besuchen zu können. Die beiden folgenden kurzen Beispiele sollen allerdings verdeutlichen wie schnell hier Ausgrenzungen stattfinden, die jeden Menschen ereilen könnten.

Karl B. ist 61 Jahre und stammt aus Reutlingen. Als ehemaliger Fußballer und anschließender engagierter Tätigkeit als Helfer, Linienrichter und Organisator ist er dem Vereinsleben sehr verbunden. In Folge eines schweren Schlaganfalls benötigt er ganztägige Hilfe und wird Bewohner des Behindertenheimes Rappertshofen.

Ilse M. aus Sondelfingen ist 77 Jahre und von klein auf Mitglied der Turn- bzw. später der Frauengymnastikabteilung. Aufgrund ihrer allgemeinen geistigen Verwirrung wird sie zum Pflegefall und lebt fortan in den Mutter-Werner-Heimen.

Seit vielen Jahren setzt die Behindertensportabteilung einen Schwerpunkt ihrer Aktivitäten auf Senioren, die aufgrund einer Behinderung, ihrer körperlichen- und geistigen Verfassung oder Krankheit nicht mehr in der Lage sind selbständig ein Sportangebot außerhalb oder gar innerhalb ihres Wohnbereiches nachzugehen. Die Realisierung der seit Jahren bestehenden Gymnastik- und Schwimmgruppen sowie die laufende Ausweitung des Angebotes, erfordert organisatorisch wie inhaltlich vereinsuntypische Vorgehensweisen:

- Die Sportstunden müssen in den Tagesablauf den Senioren- und Behindertenheime integriert werden und finden in der Regel vormittags bzw. am frühen Nachmittag statt.
D.h. erschwerte Übungsleiterfindung u. Hallenfindung (vor- und nachmittägliche Schulbelegung).
- Eine Sportstätte bzw. geeignete Räumlichkeit steht vor Ort zur Verfügung. Falls Sportgeräte vorhanden, sind dies in der Regel Großgeräte der konventionellen Hallenausstattung.
D.h. die für den Personenkreis benötigten bzw. geeigneten Sportgeräte stehen nicht zur Verfügung. Daraus resultieren Anschaffungskosten und Unterbringungsprobleme.

- Eine städtische bzw. sonstige Sportstätte wird genutzt.
D.h. Fahrdienst- und Betreuerorganisation verbunden mit deren gesicherten Finanzierung.
- Die Sportler können nicht aus eigenem Antrieb die Sportstätte bzw. Fahrdiensthaltestelle erreichen.
D.h. ein sehr intensiver Kontakt zum Pflege- oder Betreuungspersonal muss hergestellt werden, um die Verinnerlichung des Sportstundentermins zu erreichen.
- Die inhaltliche Gestaltung der Sportstunden basiert auf der hohen fachlichen Kompetenz der Übungsleiter in Verbindung mit der langjährig gewonnen Erfahrung der Abteilung auf diesem Sektor. Nach unserer Kenntnis besteht in B.-W. von Seiten der Sportverbände keine adäquate Fortbildungsmöglichkeit für den genannten Personenkreis. So haben Abteilungsmitarbeiter aufgrund der Gruppenzusammensetzung von Gehbehinderten bis hin zu schwerstmehrfachbehinderten Rollstuhlfahrern eine Stuhlgymnastik entwickelt. Bei dieser Übungsform kann allen Teilnehmern unabhängig von Beeinträchtigung, Alter und Geschlecht gleichzeitig die individuell bestmögliche Förderung zuteil werden.
Die gesundheitsfördernde Wirkung der Stuhlgymnastik beinhaltet:
 - eine Verbesserung der Beweglichkeit
 - die Kräftigung der Muskulatur
 - eine Verbesserung der Koordination
 - die Förderung der geistigen Fähigkeiten (Gedächtnis, Konzentration)
 - die soziale Integration durch Mitgliedschaft im örtlichen Sportverein

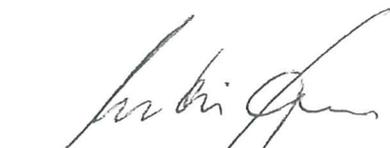
Der Seniorensport mit Heimbewohnern stellt nur einen Teilbereich der Tätigkeit des hauptamtlichen Mitarbeiters dar. Allein dieser Bereich verdeutlicht aber, daß die eingerichtete Ganztagsstelle unbedingt benötigt wird und einen fachlich bestens qualifizierten Mitarbeiter erfordert. Langfristig ist eine teilweise Erweiterung des Personalstellenbedarfs geplant.

Für 2010 werden sich die Personalkosten auf ca. EUR 72.000,-- belaufen. Die geplante Finanzierung entnehmen Sie bitte der beiliegenden Aufstellung, die auf den Daten von 2008 (TSG u. Abteilung) und 2009 (Zuschüsse Stadt u. Landkreis) beruhen.

Bei gleichbleibenden Mitteln bzw. Zuschüssen ergibt sich demnach ein Fehlbetrag von EUR 12.704,--. Der Förderverein für den Behindertensport hat uns wieder seine Hilfe zugesagt. Die verbleibende Finanzierungslücke konnten wir in den zurückliegenden Jahren durch Spendenaktionen und Förderpreise schließen. Natürlich sind diese nicht kalkulierbar und von Jahr zu Jahr schwieriger zu erhalten.

Um die sichere Finanzierung der Personalkosten zu gewährleisten, bitten wir den Landkreis Reutlingen seinen Zuschuss 2010 auf EUR 12.000,-- zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Martin Sowa
(Abteilungsleiter)



Dr. Heiner Völker
(1. Vorsitzender)

TSG

TURN- UND SPORT- GESELLSCHAFT REUTLINGEN 1843 E.V.

TSG Reutlingen Behindertensportabteilung, Lederstr. 90, 72764 Reutlingen



Ihre Zeichen Ihre Nachricht vom Es schreibt Ihnen Datum

Anschrift der Abteilung:

Behindertensportabteilung,
Dr. M.Sowa/K. Kirchgäßner/A. Tappe
Lederstr. 90
72764 Reutlingen
Tel.: 07121/33 42 60
Fax: 07121/33 91 67

Homepage:
www.tsg-reutlingen.de
E-Mail:
bsa-tsgreutlingen@gmx.de

Öffnungszeiten unserer
Geschäftsstelle:
Mo 9.00-13.00 Uhr
Di- Fr nach Vereinbarung

KREISSPARKASSE
REUTLINGEN
Girokonto 41 045
Bankleitzahl 640 500 00

Finanzierungsplan der hauptamtlichen Stelle in der TSG Reutlingen Behindertensportabteilung für 2010

EUR 72.000,--	jährliche Personalkosten
EUR 32.500,--	Behindertensportabteilung (Anteil 2008)
+	
EUR 4540,--	TSG Reutlingen (Anteil 2008)
<hr/>	
EUR 37.040,--	
+	
EUR 2.760,--	(Kooperation Schule/Verein 2008/09)
+	
EUR 10.226,--	Stadt (Zuschuss 2009)
+	
EUR 9.270,--	Landkreis (Zuschuß 2009)
<hr/>	
EUR 59.296,--	
=	
EUR 12.704,--	ungedeckte Personalkosten 2010
-	
EUR 7.500,--	Förderverein (2008)
<hr/>	
EUR 5.204,--	

Verwendungsnachweis 2008

TSG Reutlingen Behindertensportabt.
(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben

1.1 Personalkosten

1.1.1	Gehälter	Zahl	Vergütung		
	Fachkräfte	1	71.925,--	EUR	
	Verwaltungskräfte			EUR	
	Honorarkräfte			EUR	
	Hilfskräfte/Ehrenamtliche/ÜL	37	33.319,75	EUR	
	ZDL			EUR	
	Praktikanten/innen			EUR	
	Reinigungspersonal			EUR	105.244,75 EUR
1.1.2	Personalnebenkosten				
	Aus- und Fortbildung			EUR	
	Supervision			EUR	
	Berufsgenossenschaft		715,--	EUR	
	Reisekosten			EUR	
	Sonstige Umlagen			EUR	715,-- EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	2.884,06	EUR	
Raumnebenkosten	1.487,39	EUR	4.371,45 EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben		EUR	
Öffentlichkeitsarbeit		EUR	
KFZ-Betriebskosten /Fahrtko.	7.004,40	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen		EUR	
Telefon/Post/Büro	3.704,85	EUR	
Versicherungen		EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern	1.603,--	EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel		EUR	
Lebensmittelaufwand		EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner		EUR	
Sonstige : Geräte	915,09	EUR	13.227,34 EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR)

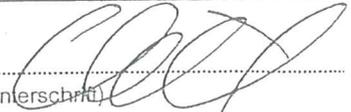
1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

1.6 Zuführung zu Rücklagen

Summe Ausgaben 123.558,54 EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler		EUR	
Krankenkassen	41.225,63	EUR	
Pflegekassen		EUR	
Sozialämter		EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR	
Sonstige		EUR	41.225,63 EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen		EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	394,64	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	394,64 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	10.226,--	EUR	
Landkreis	9.270,--	EUR	
Land/Koop. Schule/Verein	1.380,--	EUR	
Bund		EUR	
Europäische Gemeinschaft		EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)		EUR	
Landeswohlfahrtsverband		EUR	
Bundesamt für den Zivildienst		EUR	
Krankenkassen		EUR	
Sonstige: Sportkreis/Voba "Sterne des Sports"	6.000,--	EUR	26.876,-- EUR
2.4 Eigenmittel TSG	4.540,--		
Mitgliedsbeiträge	9.481,--	EUR	
Spenden/Bußgelder /Förderverein	11.351,--	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation /WLSB	12.157,98 14.644,35		
		EUR	52.174,33 EUR
2.5 Kredite			EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			2.887,94 EUR
Summe Einnahmen			123.558,54 EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)			- 2.887,94 EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand: 3/09			11.304,78 EUR

31/3/09


(Datum, Unterschrift)

T. Voos

Haushalt 2009

TSG Reutlingen Behindertensportabteilung

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung			
Fachkräfte	1	72.000,--	EUR		
Verwaltungskräfte			EUR		
Honorarkräfte			EUR		
Hilfskräfte/Ehrenamtliche/ÜL	35	30.000,--	EUR		
ZDL			EUR		
Praktikanten/innen			EUR		
Reinigungspersonal			EUR	102.000,--	EUR
1.1.2 Personalnebenkosten					
Aus- und Fortbildung			EUR		
Supervision			EUR		
Berufsgenossenschaft		715,--	EUR		
Reisekosten			EUR		
Sonstige Umlagen			EUR	715,--	EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten		2.900,--	EUR		
Raumnebenkosten		1.000,--	EUR	3.900,--	EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben			EUR		
Öffentlichkeitsarbeit			EUR		
KFZ-Betriebskosten/Fahrdienst		8.000,--	EUR		
Instandhaltung/Reparaturen			EUR		
Telefon/Post/Büromaterialien		4.000,--	EUR		
Versicherungen			EUR		
Beiträge/Abgaben/Steuern		1.700,--	EUR		
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel			EUR		
Lebensmittelaufwand			EUR		
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner			EUR		
Sonstige/Sportgeräte		2.500,--	EUR	16.200,--	EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR)

EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

Summe Ausgaben**122.815,--..... EUR**

2. Einnahmen				
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen				
Selbstzahler		EUR		
Krankenkassen	42.000,--	EUR		
Pflegekassen		EUR		
Sozialämter		EUR		
Ersätze von Kooperationspartnern		EUR		
Sonstige		EUR	42.000,--	EUR
2.2 Sonstige Erlöse				
Mieteinnahmen		EUR		
Zinsen/Kapitalerträge	100,--	EUR		
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	100,--	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse				
Stadt/Gemeinde	10.226,--	EUR		
Landkreis	9.270,--	EUR		
Land/Koop. Schule-Verein	2.760,--	EUR		
Bund		EUR		
Europäische Gemeinschaft		EUR		
Agentur für Arbeit		EUR		
Kommunalverband Jugend und Soziales		EUR		
Bundesamt für den Zivildienst		EUR		
Krankenkassen		EUR		
Sonstige: ..Sportkreis.....	500,--	EUR	22.756,--	EUR
2.4 Eigenmittel TSG	4.413,--			
Mitgliedsbeiträge	10.000,--	EUR		
Spenden/Bußgelder/Förderverein	20.000,--	EUR		
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation/WLSB	10.537,--			
	10.000,--	EUR	54.950,--	EUR
2.5 Kredite				EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen				EUR
Summe Einnahmen			119.806,--	EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)			- 3.009,--	EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.				
Stand: 6/09.....			11.304,78	EUR

15.10.2009

(Datum, Unterschrift)

Haushaltsentwurf 2010

TSG Reutlingen Behindertensportabt.
(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

1.1.1	Gehälter	Zahl	Vergütung			
	Fachkräfte	1	72.000,--	EUR		
	Verwaltungskräfte			EUR		
	Honorarkräfte			EUR		
	Hilfskräfte/Ehrenamtliche/ÜL	35	30.000,--	EUR		
	ZDL			EUR		
	Praktikanten/innen			EUR		
	Reinigungspersonal			EUR	102.000,--	EUR
1.1.2	Personalnebenkosten					
	Aus- und Fortbildung			EUR		
	Supervision			EUR		
	Berufsgenossenschaft		715,--	EUR		
	Reisekosten			EUR		
	Sonstige Umlagen			EUR	715,--	EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten		2.900,--	EUR		
Raumnebenkosten		1.000,--	EUR	3.9000,--	EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben			EUR		
Öffentlichkeitsarbeit			EUR		
KFZ-Betriebskosten / Fahrdienst		7.000,--	EUR		
Instandhaltung/Reparaturen			EUR		
Telefon/Post/Büro		4.000,--	EUR		
Versicherungen			EUR		
Beiträge/Abgaben/Steuern		1.700,--	EUR		
Mediz./pflg. Verbrauchsmittel			EUR		
Lebensmittelaufwand			EUR		
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner			EUR		
Sonstige /Sportgeräte		1.000,--	EUR	13.700,--	EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR)

EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

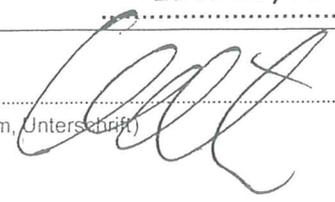
Summe Ausgaben

...120.315,--..... EUR

2.	Einnahmen			
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
	Selbstzahler		EUR	
	Krankenkassen	45.000,--	EUR	
	Pflegekassen		EUR	
	Sozialämter		EUR	
	Ersätze von Kooperationspartnern		EUR	
	Sonstige		EUR	45.000,-- EUR
2.2	Sonstige Erlöse			
	Mieteinnahmen		EUR	
	Zinsen/Kapitalerträge	200,--	EUR	
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen		EUR	200,-- EUR
2.3	Öffentliche Zuschüsse			
	Stadt/Gemeinde	10.226,--	EUR	
	Landkreis	12.000,--	EUR	
	Land /Koop. Schule-Verein	2.400,--	EUR	
	Bund		EUR	
	Europäische Gemeinschaft		EUR	
	Arbeitsamt (ABM u.a.)		EUR	
	Landeswohlfahrtsverband		EUR	
	Bundesamt für den Zivildienst		EUR	
	Krankenkassen		EUR	
	Sonstige: Sportkreis	500,--	EUR	25.626,-- EUR
2.4	Eigenmittel TSG	4.500,--		
	Mitgliedsbeiträge	10.000,--	EUR	
	Spenden/Bußgelder /Förderverein	14.000,--	EUR	
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation /WLSB	11.000,--		
		10.000,--	EUR	49.500,-- EUR
2.5	Kredite			EUR
2.6	Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen				120.328,-- EUR
3.	Abmangel (-) Überschuß (+)			- 9,-- EUR
4.	Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
	Stand: ...6./09			11.304,78 EUR

26.6.2009

(Datum, Unterschrift)



Lederstr. 90, 72764 Reutlingen, Tel.: 07121/334260

Sport mit geistig-, körper- und nichtbehinderten Menschen

Psychomotorik/Bewegungsspiele mit bewegungsauffälligen Kindern

Reutlingen

Reutlingen

Zeit	Sportgruppe	Ort	ÜL	Zeit	Sportgruppe	Ort	ÜL
Fr. 15.00 - 16.00	Schwimmen mit Vorschulkindern	PH Reutlingen	P. Rüdiger	Mo. 15.00 - 16.00	Bewegungsspiele mit Vorschulkindern	Gutenbergschule	S. Peter
Fr. 16.00 - 17.00	Schwimmen mit Kindern	PH Reutlingen	B. Ender	Mo. 16.00 - 17.00	Bewegungsspiele mit Schulkindern	Gutenbergschule	S. Peter
Fr. 17.00 - 18.00	Schwimmen mit GB/KB-Kindern u. Jugendl.	PH Reutlingen	P. Braun	Di. 16.00 - 17.00	Bewegungsspiele mit Schulkindern	Easy Sports	B. Ender
Fr. 18.00 - 20.00	Schwimmen mit GB/KB-Erwachsenen	Schwimmbad St. Wolfgang-Schule	R. Welker	Di. 17.00 - 18.00	Bewegungsspiele mit Schulkindern	Easy Sports	B. Ender
Do. 16.00 - 17.00	Bewegungsspiele mit GB-Kindern	Easy Sports	A. Tappe	Di. 18.00 - 19.00	Bewegungsspiele mit Schulkindern	Easy Sports	C. Thür
Do. 18.00 - 19.00	Bewegungsspiele mit GB-Jugendlichen	Easy Sports	A. Tappe	Mi. 16.00 - 17.00	Bewegungsspiele mit Vorschulkindern	Easy Sports	C. Heidrich
Do. 19.00 - 20.00	Bewegungsspiele mit GB-Erwachsenen	Easy Sports	A. Tappe	Mi. 17.00 - 18.00	Bewegungsspiele mit Schulkindern	Easy Sports	S. Traub
Do. 18.00 - 20.00	Leichtathletik mit GB/KB-Jugendl./Erwachs.	C.-D.-Stadion/TH.-Heuss-Halle	M. Krath	Mi. 18.00 - 19.00	Bewegungsspiele mit Schulkindern	Easy Sports	S. Traub
Mi. 20.00 - 21.15	Tischtennis mit GB/KB-Erwachsenen	Easy Sports	G. Frank	Do. 16.45 - 17.45	Bewegungsspiele mit Vorschulkindern	Easy Sports	A. Kleit
Di. 17.15 - 18.15	Fußball mit GB/KB-Jugendl. u. Erwachsenen	Auchterhalle Degerschlacht	V. Klein	Fr. 14.00 - 15.00	Bewegungsspiele mit Schulkindern	Easy Sports	G. Fischer-Friedsam
Fr. 18.00 - 19.00	Bewegungsspiele mit GB-Erwachsenen	IKG-Halle	A. Tappe	Fr. 15.00 - 16.00	Bewegungsspiele mit Schulkindern	Easy Sports	G. Fischer-Friedsam
Fr. 19.00 - 20.00	Bewegungsspiele mit GB/KB-Erwachsenen	IKG-Halle	A. Müller	Fr. 16.00 - 17.00	Bewegungsspiele mit Vorschulkindern	Easy Sports	B. Rist
Di. 14.00 - 15.00	Seniorengymnastik für Heimbewohner	Behinderterheim Rappertshofen	W. Rund	Fr. 17.00 - 18.00	Bewegungsspiele mit Mädchen	Easy Sports	B. Rist
Di. 15.00 - 16.00	Bewegungsspiele mit Heimbewohnern	Behinderterheim Rappertshofen	A. Tappe				
Do. 14.15 - 15.15	Bewegungsspiele für Heimbewohner	Behinderterheim Rappertshofen	V. Klein				
Mo. 17.00 - 18.30	Triathlon	Oberlinhalle/Markwasen	V. Klein				
Mo. 18.30 - 19.30	Bewegungsspiele mit GB-Erwachsenen	Oberlinhalle	V. Klein				
Mo. 19.30 - 20.30	Bewegungsspiele mit KB-Erwachsenen	Oberlinhalle	V. Klein				
Di. 18.30 - 19.30	Judo für GB/KB-Jugendl./Erwachsene	Oberlinhalle	U. Bohn				
Mi. 18.30 - 19.30	Gymnastik und Tanz	Heime am Gustav-Werner-Platz	H. Bredendiek				
Do. 18.00 - 19.00	Rehasportgruppe U40	Matthäus-Beger-Schule	G. Krauss				
Di. 18.00 - 19.00	Gymnastik mit GB-Erwachsenen/Senioren	Heime am Gustav-Werner-Platz	G. Krauss				
Di. 19.00 - 20.00	Gymnastik und Tanz	Easy Sports	S. Mühleck				

Großengstingen

Großengstingen

Mo. 17.00 - 18.00	Bewegungsspiele mit GB/KB-Jugendl./Erwachs.	Freibühnhalle Großengstingen	Dr. M. Sowa	Mo. 15.00 - 16.00	Bewegungsspiele mit Vorschulkindern	Freibühnhalle	M. Sowa
				Mo. 16.00 - 17.00	Bewegungsspiele mit Schulkindern	Freibühnhalle	M. Sowa

Dettingen

Mo. 17.30 - 18.15	Bewegungsspiele mit GB-Erwachsenen	Dettingen Schillerhalle	W. Rund				
Mo. 18.15 - 19.00	Bewegungsspiele mit GB-Erwachsenen	Dettingen Schillerhalle	R. Raisle				

